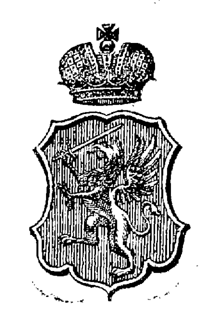
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 68. Пятница 20. Іюня. — Freitag 20. Juni 1875.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Саксонскій подданный Эрнстъ Кренкелъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 16. Іюня 1873 года за № 2376 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 16. Іюня 1875 г. № 4474.

Da der sächsische Unterthan Ernst Krenkel die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein in Riga d. d. 16. Juni 1875 sub Nr. 2376 ertheiltes Aufenthaltsbillet abhanden gekommen sei, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 4474.
Riga, den 16. Juni 1875.

Прусская подданная Вильгельмина Нукель объявила, что выданный ей въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 6. Февраля 1875 года за № 549 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 4475.
г. Рига, 16. Іюня 1875 г.

Da die preußische Unterthanin Wilhelmine Nukel die Anzeige gemacht hat, daß ihr das ihr in Riga d. d. 6. Februar 1875 sub Nr. 549 ertheiltes Aufenthaltsbillet abhanden gekommen sei, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Riga, den 16. Juni 1875. Nr. 4475.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Pontus von Haller auf das im Dorpatschen Kreise und Wölweschen Kirchspiele belegene Gut Wiera um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.
Riga, den 13. Juni 1875. Nr. 1065. 2

Am 5. Juni d. J. hat sich an der auf der Schlockschen Straße belegenen, über die Spunne-Uppe führenden Floßbrücke, eine herrenlose braune Stute eingefunden. Der resp. Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Wochen a dato mit seinen Eigenthumsbeweisen, bei dieser Polizei-Abtheilung zu melden, widrigenfalls mit der qu. Stute in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.
Riga Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 10. Juni 1875. Nr. 1530. 1

Die Rigasche Stadtbehörde für die Militairpflicht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die Einberufungslisten pro 1875 von den Interessenten täglich, in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags, im Local dieser Stadtbehörde (Petrikirchenstraße, Haus Satow) eingesehen werden können.

Gleichzeitig werden die in diesem Jahr Einzuberufenden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf Vergünstigungen, mit Bezug auf Familienverhältnisse, Bildung rc. rechtzeitig bei dieser Stadtbehörde anzumelden und zu documentiren.

Endlich wird mit Bezugnahme auf Art. 97 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht darauf hingewiesen, daß die im Jahre 1855 Geborenen, bei Vermeidung der im Art 212 angedrohten Strafe, verpflichtet sind, ihre Anschreibung zum Einberufungs-Canton bis zum 31. December 1875 zu bewerkstelligen. Nr. 233. 1
Riga, den 6. Juni 1875.

Wissas pilssehtu-, muischu- un walstu-waldibas zaur scho no Paltemal walstas-waldibas (Rihgas kreisê un Siguldas draudsê) teek luhgtas, neweenu Paltemal walstas-beedri un beedreni, prettlikkumigi bes passes un bes leezibas, kà sawas peeklajigas makfaschanas ir nomakfajis, sawâ appakschneezibâ kà bègli nepeeturreht, bet wissus tahdus wisswehlaki lihds 1. Juli f. g. schurp raidit, te sawas makfaschanas samakfat un sew passi isnemt. Saprotams, augsti likkumi wainigus sodis. Nr. 112. 2
Paltemal walstas-waldibâ, tai 12. Juni 1875.

No Bihrin-Eikasch un Peteruppes pagasta-waldischanas teek zaur scho wissahm muischu-, pagasta- un pilssehtu-polizejam sinnams darrihts, ka scheizeenes pagasta-lohzekli, dischlers Jahn Seibin, (Seiberlin), Matsch Seibin, (Seiberlin), Wassili Koroblow, Peter Sacka un Peter Uppiht bes passehm, galwas naudu parrada buhdami apkahrt blandahs, tadehl wissas pilssehtu- un semmu-polizejas teek zaur scho luhgtas, tohs paschus sanemt un schai pagasta-waldischanai ka wasankus arrestantu wisê peestelleht.
Bihrinâ, taî 7. Juni 1875. Nr. 201. 2

Вслѣдствіе донесенія Митавскаго Городоваго Магистрата отъ 28. Мая с. г. за № 2214 Курляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ властямъ произвести по своимъ вѣдомствамъ розыскъ состоящихъ подъ слѣдствіемъ приписаннаго къ имѣнію Гемауертгофу Фрица Озолинга и Прусскаго подданнаго Іоганна Фрека и въ случаѣ отысканія выслать ихъ подъ арестомъ въ Митавскій Городовой Магистратъ. № 2798. 2
г. Митава, 11. Іюня 1875.

Zufolge Berichts des Mitauschen Stadtmagistrats vom 28. Mai d. J. sub Nr. 2214 schreibt die Kurländische Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeiautoritäten hiermit vor, in ihren Jurisdictionsbezirken nach dem zu Gemauerthof verzeichneten Fritz Ohsoling, sowie dem preußischen Unterthan Johann Freck, welche bei der erwähnten Behörde in Untersuchung stehen, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich vor den Mitauschen Stadtmagistrat zu sistiren.
Mitau, den 11. Juni 1875. Nr. 2798. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge Ablebens des ehemaligen Herrn Walkschen Postmeisters, Collegien-Assessors Stanislaus von Zylewicz verfügt worden, das von dem Verstorbenen errichtete, bei dem Walkschen Rathe deponirte, daselbst nach dem Ableben defuncti bereits eröffnete und darauf anher eingesandte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2450, 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 16. Juli d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weiland ehemaligen Herrn Walkschen Postmeisters, Collegien-Assessors Stanislaus von Zylewicz aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des qu. Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, am 16. Juni 1875. Nr. 3078. 3

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden auf desfallsigen Antrag der unverehelichten Auguste Holst hiemit Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtstitel Eigenthums-Ansprüche oder Forderungen an die zwei in der Stadt Riga an der Ecke der Pferde- und der kleinen Königsstraße belegenen, durch successive Erbgänge an die Impetrantin Auguste Holst gelangten, früher von Dreylingschen Erbgründe, — auf deren einem sich das jetzt dem Kaufmann Ernst Friedrich Holmberg gehörige, im 1. Stadttheile, 2. Quartiere sub Pol.-Nr. 258 und 259, auf dem anderen aber sich das jetzt dem Schneider Hillel Machmonick gehörige, im 1. Stadttheile, 2. Quartiere sub Pol.-Nr. 243 belegene Wohnhaus erbaut befindet, — zu erheben haben sollten, hiermit aufgefordert, solche desfallsige Ansprüche oder Forderungen im Laufe eines Jahres sechs Wochen und dreier Tage, mithin spätestens bis zum 12. Juli 1876 bei diesem Vogteigerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu documentiren, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist alle in dieser Frist nicht vorgestellten, rücksichtlich etwaiger Eigenthums-Ansprüche oder Forderungen an die in Rede stehenden Erbgründe ausgestellten Documente für mortificirt erklärt und die obberegten

früher von Dreylingschen Erbgründe der unverehelichten Auguste Holst zu ihrem freien Eigenthume werden adjudicirt werden und der öffentliche Auftrag auf deren Namen nachgegeben werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogtei-Gerichte den 28. Mai 1875. Nr. 338. 2

Der Kaufmann **Paul Stahlberg** hat bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen, zur **Mortification** nachstehender auf dem, von dem Impetranten dem Kaufmanne Carl Donner verkauften, gegenwärtig Letzterem gehörigen, allhier in der Stadt im 1. Stadttheile, 2. Quartiere an der Scheunen- und Kehrwieder-Gasse sub P.-N. 191 belegenen Immobile sich annoch ingrossirt befindender Capitalposten:

1) d. d. 24. April 1789 für die Wittwe Anna Maria Schlau, 100 Rthlr. Alb.,
2) d. d. 21. August 1790 für den Controleur Johann Bruno Trey, 200 Rthlr. Alb.,

da diese Capitalposten sammt was ihnen anhängig gewesen, längst bezahlt worden, die darüber ausgestellten resp. Schuld-Documente aber abhanden gekommen sind, — ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichneten Obligationen oder an die durch dieselben begründeten Forderungen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provincialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 20. November 1875 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben und unter Beibringung gehöriger Belege ihre Ansprüche, resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, die qu. abhanden gekommenen Original-Obligationen als mortificirt und fernerhin nicht mehr giltig anerkannt und dem Impetranten gestattet werden wird, wo gehörig die öffentliche Exgrossation und Deletion der obbezeichneten Capitalposten sammt was denselben anhängig, zu beantragen. Nr. 324. 2

Riga-Vogteigericht, den 20. Mai 1875.

Der Rigasche Kaufmann 2. Gilde Christian Louis Petersen hat bei der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga angebracht:

Daß das am hiesigen Orte mit Knochen beladene **Norwegische Schiff Argo**, geführt bisher vom Capitain N. E. Nielsen im December 1874 im Rigaschen Meerbusen Havarie erlitten hat in den hiesigen Hafen zurückzukehren genöthigt gewesen ist und daß er, Petersen, auf Bitte des Capitain N. E. Nielsen die Kosten der Seeschäden und der Reparatur bis zum Betrage von Rbl. S. 1899 25 Kop. zu Gunsten des Schiffes und der Ladung aus seinen Mitteln bestritten und vorgestreckt hat. Der Kaufmann Petersen hat, da der Schiffer N. E. Nielsen mittlerweile am hiesigen Orte verstorben ist, einen Arrest auf das im Vorhafen Bolderaa liegende Schiff Argo sammt Ladung erwirkt und beantragt, daß Schiff und Ladung meistbietlich versteigert und ihm aus dem Erlöse beider der Betrag seiner Forderung von R. S. 1899 25 Kop. sammt Renten zu 5% p. a. vom 26. Mai 1875 und allen ihm entstehenden Kosten ausgezahlt werde.

In solcher Veranlassung werden von der 1. Section des Landvogteigerichts alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder aus einem anderen Rechtstitel Einwendung wider die Forderung des **Kaufmanns Ch. L. Petersen** erhalten zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert und angewiesen, solches im Laufe von sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens bis zum 12. December 1875 bei der 1. Section des Landvogteigerichts entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu thun, widrigenfalls die Forderung des Kaufmanns Ch. L. Petersen im Betrage von R. S. 1899 25 Kop. sammt Renten und Kosten als richtig anerkannt gelten und zur Befriedigung derselben das genannte, nach dem Nationalitätsbriefe vom 21. Juni 1869 zur Stadt Risöer verschriebene 46½ norwegische Lasten haltende Schiff „Argo," welches bisher vom Capitain N. E. Nielsen geführt worden, sammt der darin verladenen Partie Knochen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden soll. Nr. 838. 3

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts, den 12. Juni 1875.

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über das Vermögen des hiesigen **Kaufmanns E. Th. Rosenberg** der **General-Concurs** diesseits eröffnet worden ist. — In solcher Veranlassung werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Forderungen oder Ansprüche haben sollten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, ihre resp. Forderungen und Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieser Ladung in gesetzlicher Weise anher anzumelden und zu begründen. Ingleichen werden auch alle diejenigen, welche dem Herrn E. Th. Rosenberg verschuldet sein sollten oder ihm gehörige Effecten im Verwahr haben sollten, desmittelst angewiesen, darüber unverzüglich anher Mittheilung zu machen oder sich dieserhalb mit dem Herrn Massencurator Hofgerichtsadvokaten Ruetz in Relation zu setzen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger des E. Th. Rosenberg, welche sich durante proclamate mit ihren resp. Forderungen und Ansprüchen bei diesem Rathe zu melden verabsäumen sollten, bei Verhandlung dieser Concurssache nicht weiter gehört sondern gänzlich abgewiesen werden sollen. Für Verheimlichung oder Unterschlagung von zur Masse gehörigen Effecten treten dagegen die im Criminalrecht vorgesehenen Folgen ein. Nr. 677. 3

Dorpat-Rathhaus, am 10. Juni 1875.

Wenn von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin in Folge Antrages des hierselbst domicilirenden ehemaligen Neu-Fennernschen Arrendators **Carl Seeger** auf die Eröffnung des **Concurses** über dessen sämmtliches Vermögen erkannt worden, so werden alle Diejenigen, welche an den erwähnten Herrn Carl Seeger oder dessen Vermögen irgend welche Forderungen oder Ansprüche zu formiren haben, hierdurch aufgefordert, sich mit selbigen, welche gehörig documentirt sein müssen, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 26. November d. J., sub poena praeclusi ac perpetui silentii in gesetzlicher Weise, entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte bei dieser Behörde zu melden. Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner Carl Seeger irgend Etwas schulden oder demselben verhaftet sein oder aber von ihm Pfänder und sonstige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hiemit angewiesen, in der gleichen Frist zur Vermeidung aller auf die Verheimlichung derartiger Gegenstände festgesetzten Strafe das Schuldige anzugeben und nebst diesen Gegenständen hieselbst einzuliefern. Nr. 441. 2

Fellin-Rathhaus, am 26. Mai 1875.

Kad tas pee Limbaschu pils pagasta peederrigs Mahrtin **Kröger** mirris, un winna mantiba ofzione pahrdohta tikkuse, tad teek wissi parradu deweji un parradu nehmeji usaizinati, trihs mehnesch laika — no appakschā rakstitas deenas skaitoht — pee schahs teesas peeteiktees; wehlaki wairs netiks neweens peenemts, bet ar parradu slehpejeem schi teesa likkumischkigu zellu ees. Nr. 139. 3

Limbaschu pils pagasta teesa, tanni 12. Juni 1875.

Kad tas pee Limbaschu pils pagasta peederrigs Sander **Ohseij** mirris, un winna mantiba ofzione pahrdohta tikkuse, tad teek wissi parradu deweji un parradu nehmeji usaizinati, trihs mehnesch laika, — no appakschā rakstitas deenas skaitoht — pee schahs teesas peeteiktees; wehlaki wairs netiks neweens peenemts, bet ar parradu slehpejeem schi teesa likkumischkigu zellu ees.

Limbaschu pils pagasta-teesā, tannî 12. Juni 1875. Nr. 140. 3

Kad tas Krimmuldas pilsmuischas, Rihgas kreisē un Krimmuldas basniz draudsē, Kauping mahjas gruntneeks, Zehsu pilsfehtas birgers Carl Reinhold **Lotto** konkursi krittis, un winna mahja irr pahrdohta, tad ir tam usaizina Krimmuldas walsts-teesa wissus tohs, kam no augschminneta Konkursneeka kahdas prassischanas, jeb arri kas winnam parradā buhtu, eeksch trihs mehneschu laika, tas irr lihds 12. September s. g. pee schahs teesas usdohtees; wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma tiks isdarrihts.

Krimmuldas pilsmuischas walsts-teesā, tannî 12. Juni 1875. Nr. 37. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Alexander von Hanenfeldt, Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Alt-Bewershof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Alt-Bewershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören und daß die hierüber abgeschlossenen Kauf- und Verkaufcontracte auf die resp. Gesindesstellen ingrossirt werden sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Alt-Bewershof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien und gegen die Ingrossation der resp. Kaufcontracte auf die betreffenden Grundstücke formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Alt-Bewershof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt und die bezüglichen Kaufcontracte auf die resp. Grundstücke ingrossirt werden sollen:

1) das Gesinde Reschne I, groß 22 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Rein Schmiedre für den Preis von 3300 Rbl. S.,
2) das Gesinde Reschne II, groß 24 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Jahn Grünwald für den Preis von 3600 Rbl. S.,
3) das Gesinde Reschne III, groß 22 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Jahn Preuß für den Preis von 3300 Rbl. S.,
4) das Gesinde Wezz-Beitzall, groß 30 Thlr. 71 Gr., den Bauern Rein Klawing und Martin Stapran für den Preis von 5000 Rbl. S.,
5) das Gesinde Beitzall I, groß 15 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Melkis Rohska für den Preis von 2400 Rbl. S.,
6) das Gesinde Beitzall II, groß 13 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Peter Alkschne für den Preis von 2100 Rbl. S.,
7) das Gesinde Dublain, groß 16 Thlr. 20 Gr., den Bauern Jahn und Jurre Böhm für den Preis von 2500 Rbl. S.,
8) das Gesinde Jaun-Lelle, groß 23 Thlr. 71 Gr., den Bauern Jahn und Jurre Böhm für den Preis von 3800 Rbl. S.,
9) das Gesinde Leeltihrum, groß 35 Thlr. 85 Gr., den Bauern Jacob Bremse und Jacob Grinwald für den Preis von 600 Rbl. S.

Wolmar, den 20. Mai 1875. Nr. 1281. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Ohsoling, Erbbesitzer des im Loddigerschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen **Loddigerschen Kalna-Kitze-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Loddiger gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kalna-Kitze-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen

Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Kalna-Kitze, groß 26 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Martin Nirre, für den Preis von 4340 Rbl. S. Nr. 1218. 1
Wolmar, den 2. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Adam Luhs als Miteigenthümer des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Doschen-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm seine ideelle Hälfte an dem bezeichneten Grundstücke mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, seinem Sohn Indrik Luhs als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Doschen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser bisherige ideelle Antheil des Adam Luhs an dem Doschen-Gesinde sammt Gebäuden und Appertinentien, nunmehr seinem Sohne Indrik Luhs erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 1222. 1
Wolmar, den 2. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Spritz Ampermann, Erbbesitzer des im Burtneckschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Labbrenzschen Skuje-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Labbrenz gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Skuje-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
das Gesinde Skuje, groß 21 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Peter Pommer für den Preis von 4600 Rbl. S.
Wolmar, den 13. Juni 1875. Nr. 1315. 3

Торги. Torge.

Управление Государственными Имуществами въ Прибалтийскихъ губернияхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ Вольмарсгофскомъ волостномъ правленіи, Перновскаго уѣзда, Лифляндской губерніи будетъ производиться 14. Іюля с. г. торгъ и 18. Іюля переторжка на отдачу въ 12 лѣтнюю, съ 1. Января 1876 г., аренду сѣнокосныхъ участковъ Вольмарсгофской дачи 3. Перновскаго лѣсничества, подъ названіемъ „Терваронитъ," величиною въ 21 дес. 1656 саж., оцѣночный доходъ съ коихъ исчисленъ въ 11 руб. 38 коп.

Условія аренды можно разсматривать въ управленіи и у мѣстнаго лѣсничаго, живущаго въ лѣсной видмѣ Ильбако. № 3558. 3

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in der im Pernauschen Kreise des Livländischen Gouvernements belegenen Wolmarshöffschen Gemeinde-Verwaltung am 14. Juli d. J. ein Torg und am 18. Juli ein Peretorg zur Verpachtung auf 12 Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1876 ab, der im Wolmarshöffschen Kronsforste des III. Pernauschen Forstdistricts, befindlichen Heuschläge, genannt „Terwarro-Riet," enthaltend 21 Dess. 1656 Faden, werden abgehalten werden.

Die jährliche Revenüe ist auf 11 Rbl. 38 Kop. taxirt worden.

Die Pachtbedingungen können in der Domainen-Verwaltung und beim örtlichen Förster, wohnhaft auf der Forstei Ilbaco, eingesehen werden.
Riga, den 13. Juni 1875. Nr. 3558. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten R. Stoffregen noie der Catharina Danneberg, der öffentliche Verkauf des ihrem abgeschiedenen Ehemann hiesigen Bürger und Kaufmann Carl Wilhelm Danneberg gehörigen, im 3. Quartier des Petersburger Vorstadttheils an der Säulen-Straße sub Pol.-Nr. 108 belegenen Immobils zur Ermittelung des wahren Werths und eventuellen Theilung desselben nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. Juli 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage welcher sofort, nachdem der Meistbot constatirt worden, ertheilt werden soll, hat der Meistbieter die Kaufsumme binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlages von sich aus zu tragen.
Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 13. Juni 1875. Nr. 847. 2

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя работы по ремонтному исправленію дома, занимаемаго Губернскою Почтовою Конторою въ Ригѣ, исчисленныя по смѣтѣ въ 3718 руб. 59½ к. съ тѣмъ, чтобы они явились въ Губернское Управленіе для торга 14. а переторжки 18. Іюля сего 1875 г., заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги при особыхъ объявленіяхъ, условія же по симъ работамъ можно читать въ строительномъ Отдѣленіи ежедневно, кромѣ праздничныхъ и воскресныхъ дней.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ, на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I т. X св. зак. изд. 1857 года;

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. тогоже тома, должны заключать въ себѣ:

а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны;

б) цѣны складомъ писанныя;

в) званіе, фамилія и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число когда писано;

г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра. № 443. 1
г. Рига, 6. Іюня 1875 г.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die Remontearbeiten am Gebäude des Postcomptoirs in Riga, veranschlagt auf 3718 Rbl. 59½ Kop. zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 14. und Peretorge am 18. Juli d. J. zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei der Gouvernements-Verwaltung zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen; die desfallsigen Bedingungen aber können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, im Local der Bau-Abtheilung eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1682 Thl. I Bd. X des Swod der Gesetze Ausg. vom Jahre 1857 angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Artikels 1909 ibid. enthalten müssen:

a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen, zu übernehmen;

b) die Preise mit Buchstaben geschrieben;

c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden;

d) einen gesetzlichen Salogg;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorge bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 443. 1
Riga, den 6. Juni 1875.

Von der Bauskeschen Stadt-Kämmerei wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß behufs Vergebung der Zolleinnahme der schwimmenden Stadtbrücke über den Memelfluß bei Bauske an den Meistbieter am 7. Juli d. J. ein Torg und am 10. Juli d. J. ein Peretorg unter den alsdann zu verlesenden Bedingungen vor dem foro der Bauskeschen Stadt-Kämmerei abgehalten werden wird. Nr. 87. 1
Bauske, den 5. Juni 1875.

Въ Виленскомъ Окружномъ Совѣтѣ 25. Іюня с. г. будетъ продаваться негодная рожь въ Динабургѣ 4704, Полоцко ——, Струни 2270 четвертей, подъ условіемъ воспрещенія обращать въ продажу на продовольствіе. Подробныя условія можно узнать въ Виленскомъ Интендантствѣ. 2

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Дмитрій Онопріенко, жительствующій въ г. Витебскѣ 1 части на углу Дворцовой и Богословской улицъ въ домѣ мѣщанина Раскина № 144 симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи Московскаго 2. гильдіи временнаго купца Николая Пантелѣева Папуши по закладной цѣнности въ суммѣ 24,800 руб. съ % съ 10. Марта 1873 г. по день уплаты, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 23. день Сентября мѣсяца сего года въ 10 часовъ утра, принадлежащее наслѣдникамъ отставнаго гвардіи поручика Петра Григорьева Повалишина недвижимое имѣніе Ларіоново, Прихабы тожъ, съ фольварками Ларіоново, Борщенково, Волотовка, Ольховка, Зарубѣжники, 2 корчмами, мельницею и перевозомъ на рѣкѣ Дриссѣ; состоящее въ Витебской губерніи 3. стана Полоцкаго уѣзда 3. мироваго участка, въ немъ за надѣломъ крестьянъ числится земли удобной 650 дес., подъ лѣсомъ смѣшаннымъ 2038 дес. и неудобной около 365 дес., въ имѣніи Ларіоново и фольваркахъ старыя жилыя и хозяйственныя строенія, за исключеніемъ фольварка Борщенково, въ которомъ строенія новыя; крыты тесомъ, дранью и соломой, мельница объ одномъ поставѣ съ полнымъ механизмомъ для дѣйствія, къ имѣнію Ларіоново принадлежитъ церковь приписная къ Горсплянскому приходу и ½ часть сплавной рѣки Дриссы съ перевозомъ на оной и рыбными ловлями въ границахъ имѣнія. Имѣніе Ларіоново отстоитъ отъ г. Полоцка и вокзала „Полоцкъ" Динабурго-Витебской желѣзной дороги въ 35 верстахъ и въ 15 верстахъ отъ почтовой дороги изъ г. Полоцка въ г. Себежъ; имѣніе Ларіоново, Прихабы тожъ, въ полномъ составѣ съ движимостью оцѣнено въ 24 тысячи р. с., съ каковой цѣны начнется публичный торгъ; на этомъ имуществѣ числятся запрещенія: 1) въ 1872 году ст. 6532, 6536, 6538, 6541, 6544, 6547, за долги Московскому мѣщанину Николаю Пантелѣеву Папуши по векселямъ 2. Сентября 1870 г., 21. Декабря 1869 года, 5. Іюня 1870 года и 11. Марта 1871 года — 17100 руб. с., 2) въ 1872 году ст. 21016 за долгъ Московскому мѣщанину Василію Өеодосѣеву Полетаеву по векселю 9. Августа 1871 г. — 1910 руб. съ % именно по числу иска, 3) въ 1872 году ст. 23430 и 23431 за долги Австрійскому подданному Іосифу Федорову Шмиту по векселямъ 3. Марта 1871 г. 2500 р. съ %, 4) въ 1873 году ст. 36660 за долгъ Варшавскому купцу Хаиму Вассербергу по векселю 27. Февраля 1868 г. — 1983 р. 20 к., 5) въ 1873 г. ст. 36661 за долгъ Варшавскому купцу Самуилу Адельсону по векселю 5. Октября 1869 г. 2403 руб. 20 коп. о казенныхъ недоимкахъ и взысканіяхъ собираются свѣдѣнія; бумаги, относящіяся до продажи имѣнія, будутъ открыты для желающихъ принять участіе въ торгахъ въ канцеляріи палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга. № 184. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Langdale's SUPERPHOSPHATE,

zuletzt prämiirt auf der Mitauer Ausstellung, halten auf Lager und nehmen Aufträge entgegen

Goldschmidt & Co.,
General-Agenten für Russland.

Comptoir: Schloss- und Küterstrassen-Ecke Nr. 1.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit tretende

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Das alphabetisch geordnete

Sachregister der Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1874, so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Приглашеніе къ полугодовой подпискѣ
НА ЕЖЕДНЕВНУЮ ГАЗЕТУ

„Новости"

въ 1875 году.

Читающая публика успѣла достаточно ознакомиться съ газетою „Новости" и ея новой редакціей. Съ переходомъ „Новостей" къ настоящему издателю, не представляется надобности прибѣгать къ рекламамъ. Довольно сказать, что за подписную цѣну для городскихъ подписчиковъ — восемь и иногородныхъ — девять руб. въ годъ, публика получаетъ ежедневную газету съ обширнымъ и разнообразнымъ содержаніемъ, въ коей помѣщаются телеграммы, политическія свѣдѣнія, биржевые курсы, разсказы, библіографія, обзоръ общественной жизни и проч. и проч. Въ особенности редакція обратила вниманіе на то, чтобы сдѣлать какъ можно болѣе полнымъ отдѣлъ — Новости дня, въ которомъ сосредоточены свѣдѣнія о явленіяхъ общественной жизни, не только въ Россіи, но и за границею. Она намѣревается въ будущемъ полугодіи предложить публикѣ въ фельетонѣ газеты нѣсколько интересныхъ романовъ. Съ начала же Іюля появится не лишенная интереса „Записки Русскаго мюрида у Шамиля", (Былъ) въ двухъ томахъ въ 4 частяхъ, а также появится прод. 2 части романа „Въ Новомъ Свѣтѣ" Муромскаго (псевдонимъ,*). Кромѣ того будутъ помѣщаемы еженедѣльно слѣдующіе фельетоны: Замѣтки изъ общественной жизни, Провинціальная лѣтопись, Иностранная лѣтопись и Журналистика (т. е. обзоръ журналовъ, выходящихъ въ Петербургѣ и Москвѣ). Редакція, впрочемъ, можетъ обѣщать только одно, что она не остановится на пути улучшенія содержанія газеты „Новости", которая при новомъ издателѣ успѣла уже въ значительной степени пріобрѣсти довѣріе и расположеніе публики.

Подписная цѣна:

Съ доставкою на 6 мѣсяцевъ	5 р.	— к.
„ пересылкой — „	6 „	— „
„ доставкой на 3 мѣсяца	2 „	80 „
„ пересылкой — „	3 „	— „

Подписка принимается: 1) Въ С.-Петербургѣ, кромѣ главной конторы „Новостей", въ Книжномъ магазинѣ Базунова, у Казанскаго моста, д. Ольхина. 2) Въ Москвѣ у Соловьева.

*) Полугодовые подписчики получаютъ 1. часть безплатно, прилагая только къ подписной суммѣ 3 десятикопѣечныя марки за пересылку. Первая часть содержитъ въ себѣ 24 листа большаго формата.

P. van Dyk, Riga,

SUPERPHOSPHAT

Lager in dem hier zu Lande weit über ein Jahrzehnt bekannten u. bewährten Fabrikat von

E. Packard & Co., Ipswich.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 18. Juni 1875.

		Durchschnittspreis vom Mai 1875. von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen	„ 16 „	72½	—	74	50
Gerste	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer	„ 16 „	—	—	81	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	7	40
Schlagsaat	„	7¼	—	7	43½
Hanfsaat	„	—	—	106	37½
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	39	75	50	75
Wrack	„ 10 „	33	12½	36	12½
Dreiband	„ 10 „	28	25	30	25
Hanf	„ 10 „	—	—	39	—
Heede	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 60 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 110 Kop.; grobes Roggenmehl pr 2½ Pud: 2 Rubel 20 Kop.; Waizenmehl 4 R. 20 Kop.; Butter pr. Pud 10—11 R.; Heu 70 Kop.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 50 60 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 20—50 Kop.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. 10—20 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 40—70 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 17. Juni 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	99½	99¼
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission	—	—	214
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission	—	210	209
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	98	97
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins	99	—	98¾
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	102	101
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	99½	99
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl.	—	86¾	85¾

Actien-Preise.

		Gem.	Verk.	Käuf.
Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl. 125	—	139½	138
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St. 16	—	—	—
Rybinsk-Bologow. „	„ 100	—	87½	86½
Rigaer Commerzbank	Rbl. 250	243	243	240
Rybinsker Obligationen	Thlr. 100	—	92	91¼
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	„ 100	—	98	97
Riga-Mitauer „	Rbl. 100	—	—	—
Baltische „	„ 125	—	—	—
Revaler Bank „	„ 100	—	—	—
Moskau-Smol. „	„ 125	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„ 100	—	—	—

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist wiederum vorräthig:

Anweisung
zum Gebrauch des
Tralles'schen Alkoholometers und der Tabellen.
Preis: 40 Kop.

Das Gesetz über die

allgemeine Wehrpflicht

in deutscher, russischer, lettischer und estnischer Sprache ist zu haben bei

J. Deubner,
Kaufstraße Nr. 3.

Stellensuchenden

des kaufmännischen, landwirthschaftlichen, sowie jeden andern Faches, werden durch das seit Jahren bestehende Vermittelungs-Institut vortheilhafte Vacanzen im In- und Auslande nachgewiesen.

Germania, Breslau (Preußen), Neuschestraße Nr. 52.

Für Stellenvergeber kostenfrei.

Um Anfragen zu genügen, beehre ich mich anzuzeigen, dass Briefe und Aufträge für mich während meines Aufenthaltes in den Ostseeprovinzen bis Ende October durch Vermittelung des Herrn **C. Beythien** in Riga befördert werden.

F. Lohde,
Garten-Ingenieur,
in Firma: **Vollmar & Lohde.**
Baumschulen und Samengeschäft.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Band I, ist in russischer Sprache à 1 Rubel 20 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Estnische und aus dem Estnischen ins Deutsche werden correct ausgeführt. Näheres in der Livländischen Gouvernements-Typographie im Schloß.

Anzeige für Liv- und Kurland.



F. W. Grahmann, Riga,

Commissionair der Smolensker landw. Gesellschaft, unter dem Protectorat S. K. H. des Grossfürsten Nicolai Nicolajewitsch des Aelteren,

empfiehlt sein

General-Dépôt

landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe

aus den renommirtesten Fabriken Englands, Deutschlands, Frankreichs und Schwedens, und hält stets vorräthig:

Schwedische Pflüge, mit Eisen- und Holzgestell,
Eggen, Krümmer, Cultivatore,
Klee-, Breit- und **Drill-Säemaschinen,**
Hand- und **Göpel-Dreschmaschinen,**
Putz-, Windigungs- und **Sortirmaschinen,**
Häckselmaschinen, Rübenschneider etc. etc. etc.,

und übernimmt Aufträge für Brennerei- und Brauerei-Einrichtungen und gewerbliche Anlagen.

Preis-Courante und Kosten-Anschläge werden auf gefl. Anfrage bereitwilligst ertheilt.

Comptoir:
Gr. Jacobsstrasse, vis-à-vis der Börse.

Permanente Ausstellung:
Nicolaistrasse, neben dem Schützengarten.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Engelhardshofschen Bauergemeinde verzeichneten Martin Sarrin d. d. 14. Januar 1875 Nr. 1357, giltig bis zum 2. Febr. 1876.

Das Paßbüreaubillet der zur Gemeinde Kirchholm verzeichneten Katrine Mallazei d. d. 18. Juni 1875 Nr. 10384, giltig bis zum 23. April 1876.

Das Paßbüreaubillet der zur Gemeinde Kirchholm verzeichneten Marrie Mallazei d. d. 18. Juni 1875 Nr. 10385, giltig bis zum 23. April 1876.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою, Рига, 20. Іюня 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)